



## BESCHLUSSPROTOKOLL

der 11. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit  
am Montag, den 12.11.2012, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.  
Sitzungsdauer 17:06 Uhr bis 21:25 Uhr

### **A. Anwesend**

#### Vorsitzender

Manfred Gönsch

#### CDU

Dr. Frank Ausbüttel  
Jürgen Banzer  
Holger Bellino  
Dietrich Bube  
Dr. Dagmar Charrier  
Dr. Nicole Demme  
Matthias Drexelius  
Dr. Paul-Stefan Freiling  
Madeleine Funke  
Kerstin Giger  
Klaus Hoffmann  
Katja Hölzer  
Heidrun Kaunzner  
Andreas Knoche  
Gerd Krämer  
Günter Krause  
Karen Löw  
Bettina Mertgen  
Katja Metz  
Andreas Moses  
Susanne Odenweller  
Roland Seel  
Gregor Sommer  
Irina Sperling  
Yvonne von Hodenberg  
Matthias Wenzel

#### SPD

Hans-Georg Brum  
Beate Denfeld  
Petra Fuhrmann  
Birgit Hahn  
Gabriele Klempert  
Aribert Oehm  
Thomas Papadopoulos

ab TOP 3.1 (17:35 Uhr)

Astrid Schatta  
Rebecca Schmidt  
Bernhard Schneider  
Nico Sturm  
Dr. Stephan Wetzel

### **GRÜNE**

Jutta Bruns  
Horst Burghardt  
Norman Dießner  
Gerhard Drexler  
Ellen Enslin                      bis TOP 5.5 (21:05 Uhr)  
Carsten Filges  
Norbert Halas  
Christina Herr  
Dr. Judith Jackson              bis TOP 3.4 (18:45 Uhr)  
Lars Keitel  
Dr. Sebastian Schaub  
Käthe Springer

### **FDP**

Philipp Herbold  
Jochen Kilp  
Heike Kolter  
Dr. Stefan Naas  
Dr. Stefan Ruppert

### **FWG**

Karin Birk-Lemper  
Götz Esser  
Robert Hohmann  
Dr. Christoph Müllerleile

### **DIE LINKE.**

Stefanie Lohnes  
Bernd Vorlaeufer-Germer

### **REP**

Kim-Philipp Nowak

### **PIRATEN**

Michael Geurts

### **Kreisausschuss**

Ulrich Krebs  
Dr. Wolfgang Müsse  
Uwe Kraft  
Matthias Bergmeier  
Andrea Conrad  
Susanne Eichhorn

Hartmut Haibach  
Rudolf Kretzschmar  
Hans Leimeister  
Hadmut Lindenblatt  
Hermann Maier  
Oscar Müller  
Andrea Pfäfflin  
Dr. Regina Sell  
Bert Worbs

**Schriftführer**

Michael Frauenstein

**Verwaltung**

Annette Goy  
Dr. Arnulf Simon

**Entschuldigt**

**CDU**

Alexandra Ernst  
Mathias Völlger

**SPD**

Bettina Heilmann

**GRÜNE**

Laura Burkart  
Ulrike Scheuner  
Doris Staab

**FWG**

Hellwig Herber

## B. Eröffnung

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch eröffnet die 11. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Herr Manfred Gönsch begrüßt die Damen und Herren des Kreistages und des Kreisausschusses, der Presse und die interessierten Bürgerinnen und Bürger.

---

Folgende Unterlagen wurden auf den Tisch gelegt:

- Beschlussprotokoll der 10. Sitzung des Kreistages vom 24.09.2012
- Beschlussprotokoll der 8. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit vom 29.10.2012
- Beschlussprotokoll der 9. Sitzung des Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration vom 31.10.2012
- Beschlussprotokoll der 8. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vom 01.11.2012
- Beschlussprotokoll der 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.11.2012
- Haushaltsplan 2013
- Schulentwicklungsplan 2012
- Broschüre „Weiterführende Schulen im Hochtaunuskreis“
- Änderungsanträge der FDP-Kreistagsfraktion, der Kreistagsfraktion GRÜNE und der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen
- Liste der Tagesordnungspunkte, die ohne Aussprache zur Abstimmung kommen

## C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. **Mitteilungen**

1.1. **Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden**

### 1. Mandatsniederlegung

Für Herrn Dr. Blechschmidt von der FDP-Kreistagsfraktion ist Herr Jochen Kilp in den Kreistag nachgerückt.

Folgende Änderungen haben sich in den Ausschussbesetzungen ergeben:

### Haupt- und Finanzausschuss

Frau Heike Kolter für Herrn Dr. Blechschmidt

Herr Götz Esser für Herrn Hellwig Herber

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit

Herr Philipp Herbold für Frau Kolter

Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration

Herr Jochen Kilp für Herrn Herbold.

2. Klageverfahren

Die Klage der Gruppe DIE LINKE. etc. im Verwaltungsstreitverfahren gegen den Kreistag des Hochtaunuskreises (Benennungsverfahren der Ausschüsse; 7 K3305/11.F) wurde mit Urteil vom 24.10.2012 vom Verwaltungsgericht Frankfurt am Main abgewiesen.

Es wurde vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte **ohne Aussprache** zu behandeln:

**3. Vorlagen des Kreisausschusses**

- |   |  |              |
|---|--|--------------|
| 3.1                                       | Einbringung der Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2013 des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2012 bis 2016 des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2013 | -            |
| <b>- Einbringungsrede des Landrates -</b> |  |              |
| 3.3                                       | Jahresabschluss und Lagebericht 2011 der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung  | 2012/0446/KA |

**5. Anträge**

- |     |  |              |
|-----|--|--------------|
| 5.4 | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen<br>Einführung von G9 an den Gymnasien   | 2012/0455/KT |
| 5.8 | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen<br>Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der für den Hochtaunuskreis ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung) | 2012/0459/KT |

Es wird vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte **mit Aussprache** zu behandeln:

**3. Vorlagen des Kreisausschusses**

- |     |   |                |
|-----|---|----------------|
| 3.2 | Regionaltangente West Planungsgesellschaft mbH;<br>Verlängerung der Lebensdauer der Gesellschaft bis zum 31.12.2015<br>Vergabe der Leistungsphasen 3 und 4 gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) | 2012/0436/KA   |
| 3.4 | Sanierung des Altbaus der Altkönigschule in Kronberg<br>Bereitstellung überplanmäßiger Mittel gemäß § 100 HGO   | 2012/0447/KA   |
| 3.5 | Schulentwicklungsplan 2012 "Schulen für das 21. Jahrhundert"  | 2012/0438/KA/1 |

## 5. Anträge

- |   |  |              |
|---|--|--------------|
| 5.1   | Antrag der Gruppe DIE LINKE.<br>Einführung von „Leichter Sprache“ in der Kreisverwaltung | 2012/0445/KT |
| 5.2   | Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE<br>Bericht des Ombudsmannes                           | 2012/0450/KT |
| 5.3   | Antrag der Gruppe DIE LINKE.<br>Mängel in der Sozialbehörde des Hochtaunuskreises        | 2012/0451/KT |
| <b>- gemeinsame Beratung der TOPe 5.2 und 5.3 -</b> |  |              |
| 5.5   | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen<br>Erweiterung des Naturschutzpreises             | 2012/0456/KT |
| 5.6   | Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE<br>Aktionsplan Inklusion                              | 2012/0457/KT |
| 5.7   | Antrag der FDP-Kreistagsfraktion<br>Abschluss der Rechnungsprüfung                       | 2012/0458/KT |

## 1.2. Mitteilungen des Kreisausschusses

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft teilt mit, dass der Hochtaunuskreis in den nächsten Tagen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden darüber informieren wird, dass bei unverändert starken Zuweisungen von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern durch das Regierungspräsidium Darmstadt von der Regelung des § 2 Abs. 2 Satz 2 Landesaufnahmegesetz Gebrauch gemacht werden muss.

Dementsprechend wird der Hochtaunuskreis die Aufgabenübertragung aller neu zugewiesener Flüchtlinge auf die Städte und Gemeinden nach deren prozentualem Anteil an der Gesamtbevölkerung des Hochtaunuskreises, unter Anrechnung der bereits untergebrachten Personen, ankündigen.

Die Ankündigung erfolgt vorsorglich, da der Hochtaunuskreis noch in der Prüfung verschiedener von karitativen Trägern und Privaten angebotenen Unterbringungsmöglichkeiten ist. Allerdings kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, ob und wann die angebotenen Objekte zur Verfügung stehen.

Der Hochtaunuskreis bemüht sich, die derzeit zugewiesenen Personen in den vorhandenen Unterkünften unterzubringen. Dabei war es nicht zu vermeiden, dass auch in der Gemeinschaftsunterkunft in Oberursel wieder insgesamt fünf Familien untergebracht werden mussten, die dem Kreis kurzfristig zugewiesen wurden.

Unabhängig von unserer Suche nach neuen Unterkünften bemüht sich der Hochtaunuskreis parallel Wohnungen für bereits anerkannte Personen und Familien bzw. mit entsprechendem ausländerrechtlichen Status zu finden, damit diese umziehen können und Platz in den Gemeinschaftsunterkünften schaffen.

Er appelliert noch einmal an alle, zum Wohle der betroffenen Menschen bei der Suche nach geeigneten – auch privaten - Wohnungen und Unterkünften, dem Hochtaunuskreis behilflich zu sein bzw. dem Hochtaunuskreis mitzuteilen, wenn Kenntnisse über solche Objekte bestehen.

### 1.3. **Mitteilungen der Ausschüsse**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Oehm, verweist auf das Protokoll.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit, Herr Dr. Ausbüttel, verweist auf das Protokoll.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration, Frau Giger, verweist auf das Protokoll.

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt, Herr Dr. Naas, verweist auf das Protokoll.

### 3. **Vorlagen des Kreisausschusses**

#### 3.1. **Einbringung der Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2013 des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2012 bis 2016 des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2013**

Herr Landrat Ulrich Krebs hält die Einbringungsrede zum Haushalt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

#### gefasster Beschluss:

„Der Entwurf der Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2013, Finanzplan und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2012 bis 2016 sowie das Haushaltssicherungskonzept

wird

1. an den **Haupt- und Finanzausschuss** als federführenden Ausschuss zur Gesamtbehandlung

und

2. an die nachstehenden Ausschüsse insoweit, als deren Aufgabenbereich berührt ist, zur Beratung zu überwiesen:

- **Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit**
- **Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration**
- **Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt**

Die unter 2. bezeichneten Ausschüsse haben ihre Beratungsergebnisse dem Haupt- und Finanzausschuss als federführenden Ausschuss rechtzeitig vor seiner Haushaltsberatung am **10.12.2012** zuzuleiten.“

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2),  
Piraten (1), REP (1)  
Nein: ./.  
Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss:**

„Der Entwurf des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2013

wird

1. an den **Haupt- und Finanzausschuss** als federführenden Ausschuss zur Gesamtbehandlung

und

2. an den **Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration** insoweit, als dessen Aufgabenbereich berührt ist, zur Beratung überwiesen.

Der unter 2. bezeichnete Ausschuss hat sein Beratungsergebnis dem Haupt- und Finanzausschuss als federführenden Ausschuss rechtzeitig vor seiner Haushaltsberatung am **10.12.2012** zuzuleiten.“

### 3.3. **Jahresabschluss und Lagebericht 2011 der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung** 2012/0446/KA

Herr Kreistagsvorsitzender Manfred Gönsch verweist detailliert auf zwei redaktionelle Fehler im Beschlusstenor.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2),  
Piraten (1), REP (1)  
Nein: ./.  
Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„Der Jahresabschluss 2011 der Oberurseler Werkstätten für Behinderte, Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, wird gemäß § 5 Ziffer 11 und § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festgestellt.

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Überschuss in Höhe von 138.100,09 € wird in Höhe von 103.999,86 € zum Ausgleich des Verlustvortrages aus 2010 verwendet und in Höhe von 34.100,23 € den Gewinnrücklagen zugeführt.“



**Anträge**

- 5.4. **Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2012/0455/KT**  
**Einführung von G9 an den Gymnasien**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2),  
 Piraten (1), REP (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, bis zu den Sommerferien 2013 zu berichten,

- wie viele Gymnasien – unter Einschluss des Y-Modells – von G8 zu G9 wechseln wollen,
- ob aus Sicht des Schulträgers irgendwelche Gründe dagegen sprechen,

inwieweit diese Organisationsänderungen in den Schulentwicklungsplan aufgenommen werden.“

- 5.8. **Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2012/0459/KT**  
**Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der für den**  
**Hochtaunuskreis ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung)**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2),  
 Piraten (1), REP (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„Der Kreistag beschließt die Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung des Hochtaunuskreises (Anlage I).

**Vorlagen des Kreisausschusses**

- 3.2. **Regionaltangente West Planungsgesellschaft mbH;** **2012/0436/KA**  
**Verlängerung der Lebensdauer der Gesellschaft bis zum 31.12.2015**  
**Vergabe der Leistungsphasen 3 und 4 gemäß Honorarordnung für Archi-**  
**tekten und Ingenieure (HOAI)**

Es erfolgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2), Piraten  
 (1), REP (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

”

1. Die RTW Planungsgesellschaft mbH wird beauftragt, für die Regionaltangente West die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 gemäß HOAI) durchzuführen, das Verfahren zur Baurechtschaffung nach einstimmigem Beschluss ihrer Gesellschafter einzuleiten, die Kosten- und Erlösprognosen zu aktualisieren und die Antragstellung auf Förderung nach GVFG bei Bund und Land Hessen vorzubereiten. Diese Arbeiten sind nach Möglichkeit bis zum 31.12.2015 abzuschließen.
2. Im Gesellschaftsvertrag der RTW Planungsgesellschaft mbH wird

§ 5 „Dauer, Geschäftsjahr und Kündigung der Gesellschaft“, in Absatz 1 wie folgt geändert:

**alt:** „..., *längstens aber bis zum 31.12.2012.*“

**neu:** „..., **längstens aber bis zum 31.12.2015.**“

Analog wird § 6 „Finanzierung, Personal und Status der Gesellschaft“ in Absatz 3 wie folgt geändert:

**alt:** „..., *erhalten grundsätzlich Zeitverträge bis maximal zum 31.12.2012.*“,

**neu:** „... **erhalten grundsätzlich Zeitverträge bis maximal zum 31.12.2015.**“

3. Mit der Fortführung der Aufgaben sind Aufwendungen in Höhe von ca. 20,8 Mio. € (2013 bis 2015) verbunden, die im Wesentlichen aus den Honoraren für die benötigten Ingenieurleistungen resultieren.

Der § 6 (1) „Finanzierung, Personal und Status der Gesellschaft“ wird wie folgt angepasst:

**alt:**“

(1) *Das Budget der Gesellschaft in Höhe von 5,78 Mio. € verteilt sich wie folgt auf Gesellschafter und Beteiligte (gem. Beschlussfassung des Aufsichtsrates des RMV am 14.11.2006):*

a. Land Hessen:	3,000 Mio. €
b. Stadt Frankfurt am Main	1,251 Mio. €
c. Fraport/RMV GmbH	0,467 Mio. €
d. Bad Homburg v. d. Höhe	0,186 Mio. €
e. Hochtaunuskreis	0,255 Mio. €
f. Main-Taunus-Kreis	0,304 Mio. €
g. Landkreis Offenbach	0,317 Mio. €“

**neu:**“

(1) **Das Budget der Gesellschaft wird zur Erfüllung der für den Zeitraum 2013 bis 2015 vorgesehenen Aufgaben um insgesamt 20,8 Mio. Euro aufgestockt. Davon übernehmen:**

a. Frankfurt am Main	11,008 Mio. €
b. Bad Homburg v. d. H.	1,443 Mio. €
c. Hochtaunuskreis	2,398 Mio. €
d. Main-Taunus-Kreis	3,145 Mio. €
e. Kreis Offenbach	2,806 Mio. €“

4. Es dient zur Kenntnis, dass mit der Beschlussfassung zu den Ziffern 1-3 auch eine spätere Realisierung der RTW angestrebt wird. Erst nach Vorlage der Planungsergebnisse der HOAI Leistungsphasen 3 und 4, die mit der Planfeststellung abschließen, ist ein Finanzierungsvertrag mit dem Land Hessen und darauf aufbauend ein Finanzierungsantrag bei dem Bund nach dem GVFG möglich.

5. Die Geschäftsführung wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Land dahingehend zu führen, dass ein späteres Risiko der Finanzierung der Infrastruktur maßgeblich mit getragen wird.
6. Die Geschäftsführung wird beauftragt sich dafür einzusetzen, dass die RTW-Planung in den Regionalen Nahverkehrsplan des RMV aufgenommen wird.
7. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.“

**3.4. Sanierung des Altbaus der Altkönigschule in Kronberg 2012/0447/KA  
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel gemäß § 100 HGO**

Herr Dießner gibt eine Erklärung zum Abstimmungsverhalten seiner Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2), REP (1)  
Nein: ./.  
Enthaltung: GRÜNE (12), Piraten (1)

**gefasster Beschluss**

„Bei dem Konto 2.03.08.07.8421 – Sanierung der Altkönigschule – werden gemäß § 100 HGO überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 1.000.000,00 € genehmigt.

Die Deckung erfolgt durch Abgänge infolge Minderkosten bei Baumaßnahmen wie folgt:

Erweiterung Grundschule am Hasenberg, Konto 2.03.01.34.8422, in Höhe von 400.000,00 €  
Neubau der Philipp-Reis-Schule, Konto 2.03.08.04.8422, in Höhe von 600.000,00 €

Die Aufwendungen sind unvorhergesehen und unabweisbar.“

**3.5. Schulentwicklungsplan 2012 "Schulen für das 21. Jahrhundert" 2012/0438/KA/1  
Änderungsanträge der Kreistagsfraktion GRÜNE 2012/0438/KA/2  
+4+5  
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2012/0438/KA/6**

Frau Bruns begründet die Änderungsanträge der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Herr Landrat Ulrich Krebs nimmt für den Kreisausschuss Stellung.

Herr Dr. Ausbüttel begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen. Er beantragt, den Änderungsantrag **2012/0438/KA/5** aufgrund der Erläuterungen des Landrates für erledigt erklären zu lassen.

Im Verlauf der Aussprache greift Herr Keitel einen Vorschlag von Herrn Dr. Müllerleile auf und teilt mit, dass im Beschlusstext des Änderungsantrages **2012/0438/KA/4** folgender, in Parenthese gesetzter, Einschub gestrichen wird:

„– aktuell von der Gesamtschule am Gluckenstein nicht formal beantragte, aber gewünschte –,

Es folgt eine Aussprache.

**2012/0438/KA/2****Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (11), FWG (4), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: CDU (26), SPD (13), FDP (5)  
 Enthaltung: ./.

**abgelehnter Beschluss**

„In den Schulentwicklungsplan ist ein Kapitel „Schulsozialarbeit“ mit folgendem Text einzufügen:  
*Sozialarbeit an Schulen im Hochtaunuskreis*

Schulsozialarbeit leistet einen Beitrag zur Erfüllung des Erziehungsauftrages der Schule und ist damit im Grundsatz eine Aufgabe der inneren Schulorganisation und entsprechend durch das Land zu finanzieren. Die Finanzierung derartiger sozialpädagogischer Angebote durch kommunale Mittel ist demnach eine freiwillige Leistung der örtlichen öffentlichen Jugendhilfe bzw. der Schulträger.

Trotz seiner angespannten Finanzlage nimmt der Hochtaunuskreis auf regionaler Ebene seine Verantwortung als Schul- und Jugendhilfeträger wahr und misst der Kooperation von Jugendhilfe und Schule hohe Bedeutung zu. Sozialarbeit an Schulen ist eine tragende Säule der Kooperation von Jugendhilfe und Schule und damit unverzichtbarer Bestandteil eines regional zu entwickelnden und aufeinander abgestimmten Systems von Erziehung, Bildung und Betreuung.

Mit der Förderung von Sozialarbeit an Schulen sind folgende Zielsetzungen verbunden:

- niederschwellige Unterstützung in individuellen Krisensituationen, Notlagen sowie sozialen Problemlagen für einzelne junge Menschen in der Lebenswelt Schule
- Übernahme einer Brückenfunktion als koordinierende und vermittelnde Stelle zwischen den schulischen Förder- und Unterstützungssystemen und den spezifischen Angeboten des Jugendhilfesystems
- positive Beeinflussung des allgemeinen Schulklimas durch gruppenpädagogische Förderung des Zusammenlebens und der Integration benachteiligter Gruppen

Förderung der regionalen Kooperation und Vernetzung von Jugendhilfe, Schule, örtlicher Jugendarbeit, Kommunen, Vereinen und Verbänden sowie Kirchengemeinden.“

**2012/0438/KA/4 (geänderte Fassung)****Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (11), FWG (4), DIE LINKE. (2), REP (1)  
 Nein: CDU (26), SPD (13), FDP (5), Piraten (1)  
 Enthaltung: ./.

**abgelehnter Beschluss**

„In das Kapitel Organisationsmaßnahmen (S. 99ff) des Schulentwicklungsplans 2012 „Schulen für das 21. Jahrhundert“ wird folgender Passus eingefügt:

Gymnasiale Oberstufe an der Gesamtschule am Gluckenstein, Bad Homburg

Um die Ergänzung der Schule um eine gymnasiale Oberstufe als Option offen zu halten, wird als Organisationsmaßnahme vorgesehen:

Sofern die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die eine gymnasiale Oberstufe besuchen können und wollen, künftig die Größe erreicht, die für die Einrichtung und die Aufrechterhaltung einer gymnasialen Oberstufe gesetzlich vorgegeben ist, und bereits bestehende Angebote an den eingerichteten gymnasialen Oberstufen in ihrem Bestand nicht gefährdet werden, wird mit einer kurzfristigen Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans die Voraus-

setzung für die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gesamtschule am Gluckensteinweg geschaffen werden.“

#### **2012/0438/KA/5**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (26), SPD (13), FDP (5), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: GRÜNE (11), FWG (4), DIE LINKE. (2)  
 Enthaltung: ./.

##### **gefasster Beschluss**

„Folgender Änderungsantrag wird für erledigt erklärt:

„Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Einrichtung einer Sekundarstufe 2 an der Gesamtschule am Gluckenstein (GAG) als Ergänzung zum dort bestehenden G9 Bildungsgang sinnvoll und möglich ist.““

#### **2012/0438/KA/6**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (11), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2),  
 Piraten (1), REP (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

##### **gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, den Bericht zur Schulsozialarbeit (IX-KT-147 A und 151 B) zu aktualisieren und fortzuschreiben und darin die Perspektiven für den Hochtaunuskreis aufzuzeigen. Dieser Bericht ist dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit vorzulegen.“

#### **2012/0438/KA/1**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (26), SPD (13), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: GRÜNE (11)  
 Enthaltung: ./.

##### **gefasster Beschluss**

„Der Schulentwicklungsplan 2012 des Hochtaunuskreises „Schulen für das 21. Jahrhundert“ mit den Teilen

- I. Allgemeine Informationen und Teilbereich allgemein bildende Schulen,
- II. Teilbereich sonderpädagogische Förderung und
- III. Teilbereich berufliche Schulen

wird beschlossen.“

5.	<b>Anträge</b>	
5.1.	<b>Antrag der Gruppe DIE LINKE.</b>	<b>2012/0445/KT</b>
	<b>Einführung von „Leichter Sprache“ in der Kreisverwaltung</b>	
	<b>Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion</b>	<b>2012/0445/KT/1</b>
	<b>Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE</b>	<b>2012/0445/KT/2</b>

Frau Lohnes begründet den Antrag der Gruppe DIE LINKE..

Herr Herbold begründet den Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion.

Frau Bruns begründet den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Frau Fuhrmann beantragt, alle drei Anträge in den Haupt- und Finanzausschuss zur endgültigen Beschlussfassung zu überweisen.

Es folgt eine Ausspache.

### **Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (11), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2),  
Piraten (1), REP (1)  
Nein: ./.  
Enthaltung: ./.

#### **gefasster Beschluss**

„Der Kreistag überweist folgende Anträge zur endgültigen Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss:

#### **2012/0445/KT**

„Der Kreistag setzt sich für die Umstellung des Schriftverkehrs auf „Leichte Sprache“ in allen Bereichen der Kreisverwaltung des Hochtaunuskreises ein.

Landrat Ulrich Krebs und der Kreisausschuss werden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass der gesamte Schriftverkehr künftig in „Leichter Sprache“ verfasst wird.

Die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung werden entsprechend geschult und es wird ein Leitfaden für „Leichte Sprache“ im Hochtaunuskreis erstellt. Die Umstellung des Schriftverkehrs auf „Leichte Sprache“ soll bis spätestens Ende 2013 erfolgen.

Der Kreisausschuss soll die hierfür anfallenden Kosten prüfen.“

#### **2012/0445/KT/1**

„Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen, wie der von der Kreisverwaltung verfasste Schriftverkehr vereinfacht werden kann. Ziel ist die Verwendung einer einfachen, bürgernahen und für jeden Adressaten verständlichen Sprache in allen Bereichen der Kreisverwaltung.

Bestehende Schulungsangebote und Projekte (bspw. IDEMA der Ruhr-Universität Bochum, Netzwerk „Leichte Sprache“) sind in die Prüfung einzubeziehen.

Ein Bericht nebst konkretem Zeitplan wird dem zuständigen Fachausschuss in der ersten Jahreshälfte 2013 vorgelegt.“

#### **2012/0445/KT/2**

„Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird wie folgt ergänzt:  
Der Kreisausschuss wird beauftragt, wichtige Informationen des Hochtaunuskreises und der Kreisverwaltung, die jeder Bürger zum Verständnis der Aufgaben und Funktionen des Kreises und seiner Verwaltung benötigt, auch in Leichter Sprache zur Verfügung zu stellen.““

- 5.2. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** **2012/0450/KT**  
**Bericht des Ombudsmannes**
- 5.3. **Antrag der Gruppe DIE LINKE.** **2012/0451/KT**  
**Mängel in der Sozialbehörde des Hochtaunuskreises**

Herr Dießner begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Frau Lohnes begründet den Antrag der Gruppe DIE LINKE..

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft nimmt für den Kreisausschuss Stellung.

Es folgt eine Aussprache.

#### 2012/0450/KT

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (11), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2),  
 Piraten (1), REP (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

##### gefasster Beschluss

„Der Ombudsmann des Hochtaunuskreises berichtet in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration über seine bisherige Tätigkeit.“

#### 2012/0451/KT

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (11), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2)  
 Nein: CDU (26), SPD (13), Piraten (1), REP (1)  
 Enthaltung: ./.

##### abgelehnter Beschluss

„Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises möge dem Kreistag in der nächsten Sitzung (Dezember 2012) einen Bericht vorlegen, welche Maßnahmen eingeleitet wurden, um die im Interview der „Frankfurter Rundschau“ vom 22. September 2012 mit dem Ombudsmann, Herrn Waldemar Schütze, benannten Mängel in der Sozialbehörde des Kreises bei der Beratung, Betreuung und Antragsbearbeitung von Langzeitarbeitslosen kurzfristig zu beheben.“

- 5.5. **Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2012/0456/KT**  
**Erweiterung des Naturschutzpreises**  
**Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion** **2012/0456/KT/1**

Frau Hahn begründet den Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Herr Dr. Müllerleile begründet den Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion.

Im Verlauf der Aussprache nimmt Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft Stellung für den Kreisausschuss.

**2012/0456/KT/1**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: FDP (5), FWG (4), REP (1)  
 Nein: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (11), DIE LINKE. (2), Piraten (1)  
 Enthaltung: ./.

**abgelehnter Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, zusätzlich zum Naturschutzpreis einen Umweltschutzpreis auszuloben.“

**2012/0456/KT**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (11), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: FDP (5), FWG (4)  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, den Naturschutzpreis zu einem Natur- und Umweltschutzpreis zu erweitern.“

- 5.6. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** **2012/0457/KT**  
**Aktionsplan Inklusion**

Frau Springer begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Frau Giger schlägt vor, im ersten Absatz nach dem zweiten Satz folgenden Satz einzufügen:  
 „Dabei sollen die formalen und materiellen Voraussetzungen für die Erarbeitung des Aktionsplanes auf Kreisebene unter Einschluss bereits geleisteter Maßnahmen aufgezeigt werden.“

Es folgt eine Aussprache an deren Ende Herr Dießner die Übernahme des von den CDU/SPD-Kreistagsfraktionen vorgeschlagenen Einschubes im Beschlusstext des ursprünglichen Antrages mitteilt.



Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2),  
Piraten (1), REP (1)  
Nein: ./.  
Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises wird beauftragt, einen kommunalen Aktionsplan Inklusion zu erarbeiten. Dabei sollen die formalen und materiellen Voraussetzungen für die Erarbeitung des Aktionsplanes auf Kreisebene unter Einschluss bereits geleisteter Maßnahmen aufgezeigt werden. Der Entwurf wird dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Unter Einbeziehung von Betroffenengruppen und -verbänden, der Städte und Kommunen sind dabei Felder kommunalen Handelns, Zielsetzungen und zeitplanerische Aspekte aufzuzeigen.

Der Bericht soll sich an folgenden den Leitlinien orientieren:

- die Achtung der Würde, Autonomie, Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen,
- die Nichtdiskriminierung,
- die volle Teilhabe und Einbeziehung in die Gesellschaft,
- die Achtung der Unterschiedlichkeit und Akzeptanz der Vielfalt,
- die Chancengleichheit,
- die Barrierefreiheit,
- und die Achtung der Fähigkeiten von Kindern mit Behinderungen und ihres Rechts auf Wahrung ihrer Identität.

Er soll folgende Handlungsfelder ansprechen:

Erziehung und Bildung, Arbeit, Wohnen, Kultur, Sport und Freizeit, Gesundheit und Pflege, Schutz der Persönlichkeitsrechte, Partizipation und Interessenvertretung, Mobilität und Barrierefreiheit, Barrierefreie Kommunikation und Information und sonstiges.

Für die unterschiedlichen Handlungsfelder sollen Maßnahmen zum Abbau von Barrieren bei Kommunikation und Gebäuden, sowie beim Abbau von Vorurteilen und Diskriminierungen vorgestellt werden. Diese Maßnahmen sollen mit einer konkreten Zeitplanung für die Umsetzung hinterlegt werden.“

**5.7. Antrag der FDP-Kreistagsfraktion  
Abschluss der Rechnungsprüfung**

**2012/0458/KT**

Herr Kilb begründet den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion.

Herr Landrat Ulrich Krebs nimmt für den Kreisausschuss Stellung und teilt mit, dass die Prüfung von vier kameralen Jahresrechnungen der Gemeinde Weilrod (2005 bis einschließlich 2008) geplant ist. Mit dieser Prüfung ist auch prüfungsseitig die „kamerale Zeit“ der Städte und Gemeinden abgeschlossen.

Ebenfalls abgeschlossen werden soll die Prüfung der „kameralen Zeit“ der sonstigen zu prüfenden Einrichtungen (vor allem Zweckverbände; zehn Jahresrechnungen).

Von den zwölf zu prüfenden Eröffnungsbilanzen der Städte und Gemeinden ist eine geprüft, mit der Prüfung von zwei Eröffnungsbilanzen wurde im Herbst 2012 begonnen. Die verbleibenden neun Eröffnungsbilanzen sollen im Jahr 2013 geprüft werden.

Die Prüfungsplanung für die doppelten Jahresabschlüsse betreffen den Hochtaunuskreis (2010) und den Zweckverband „Naturpark Hochtaunus“ (2012).

Über den Stand der Prüfungen soll im Haupt- und Finanzausschusses fortlaufend berichtet werden.

Aufgrund der Erläuterungen des Landrates zieht Herr Dr. Naas den Antrag seiner Fraktion zurück.

**zurückgezogener Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird aufgefordert, die Prüfung der offenen Jahresabschlüsse der Kreiskommunen einschließlich 2012 sowie der Eröffnungsbilanzen bis Ende 2013 abzuschließen. Der Kreisausschuss wird fortwährend im Haupt- und Finanzausschuss über den Stand der Prüfungen berichten.“

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch bedankt sich für die Mitarbeit und teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 17.12.2012 stattfindet.

Manfred Gönsch  
Vorsitzender

Frauenstein  
Schriftführer